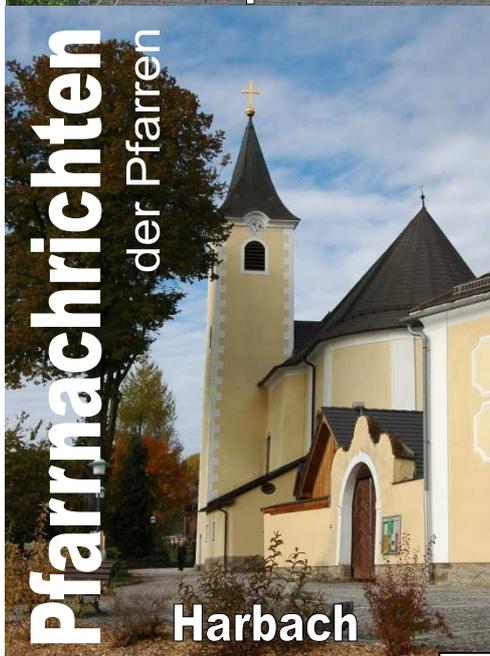




Bad Großpertholz

# der gemeinsame Weg



**Pfarnachrichten**  
der Pfarren

Harbach



St. Martin



Harmanschlag



Karlstift

## Gott gebe dir

für jeden Sturm einen Regenbogen,  
für jede Träne ein Lachen,  
für jede Sorge eine Aussicht,  
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,  
für jedes Problem, das das Leben  
schickt, einen Freund, es zu teilen,  
für jeden Seufzer ein schönes Lied  
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Volkswisheit/Volksgut

# Geschätzte Leserinnen und Leser!

## Gedanken ins All

Wer hat nicht jede Menge an Wünschen? Manchmal hört man nette Leute sagen: Da musst du eben gute Gedanken ins Universum schicken. Andere denken dabei: „Hoppla, früher hieß es BETEN“. Nun, ich denke, gute Gedanken sind immer gute Gedanken. Dagegen ist nichts einzuwenden aber wo sind meine Gedanken, wenn ich sie ins Weltall schicke? Kann es sein, dass jemand, der Wünsche ins All sendet, eigentlich mit Gott redet? Dann hat er ja gebetet.

## Was ist BETEN?

Wenn es Gott gibt, kann ich mit IHM reden. Wenn ich mit IHM rede, beschwöre ich nicht ein „IRGENDWAS“ im „IRGENDWO“ sondern dann rede ich mit einem JEMAND, mit einer Person, die um mich weiß.

## Was ist GOTT?

Ich war erstaunt und beunruhigt, als mir ein Jugendlicher vorwurfsvoll sagte: „Im Religionsunterricht wurde uns immer Gott beschrieben als alter Mann mit Bart!“ Ich meinerseits konnte mich nicht erinnern, dass ein Pfarrer, auch nicht die Eltern mir Gott so beschrieben hätte. Wer kann Gott beschreiben? Natürlich haben Künstler, auch Religionsbücher Gott darstellen wollen (siehe Michelangelo), aber der Künstler wusste sehr wohl: Gott ist immer anders, immer noch wunderbarer.

## Ist Gott das Weltall?

Wir hüten uns am besten vor jeder banalen Vorstellung. (Mann mit Bart!) Ebenso vor einem verwegenen Denken, als wäre Gott ein geheimnisvolles Etwas oder das Universum selber oder als wären wir ein Bestandteil Gottes. Ehrlich, ich möchte keinen Gott, der nicht größer ist als ich. Wenn es IHN gibt dann kann ER nur alles Schöne, Gute, alle Macht und alle Liebe in sich vereinen. Dann kann ich IHM meine Gedanken sagen, nicht nur meine Wünsche sondern meine Bewunderung, meinen Dank. Dann ist es „die große Übung“ eines jeden Tages, mit Gott zu reden, mit Gott über mir, in mir, um mich herum.

Vielleicht gibt uns der kommende Sommer viel Gelegenheit zu einem frohen, ausdauernden „Training“ in Sachen Gebet. Herzliche Wünsche dazu sagen Ihnen allen Ihre Seelsorger

*Rudolf Pinger*

*Harbet Verneisbauer*

*Mag. Peter Neugschwandtner*

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer GR Rudolf Pinger und  
Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,  
Röm.Kath. Pfarramt, 3972 Bad Großpertholz  
Druck: berger-print, 3950 Gmünd  
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harmanschlag, Karlstift und St. Martin.

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Johannes Evangelium	3
Pfarr Bad Großpertholz	4
Pfarr Harbach	5
Rückblick Einkehrtag, Vortrag Kasachstan, Vortrag P. Alois Ortner	6
Rückblick Wallfahrt, Ministrantenausflug	7
Pfarr Harmanschlag	8
Pfarr Karlstift	9
Pfarr St. Martin	10
Veranstaltungen im Pfarrverband	11
Termine	12

### In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen.

Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.

Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

## Das Jesusbild im Johannesevangelium

### Ein Mensch

Der johanneische Jesus ist kein in Menschengestalt verkleideter, auf Erden wandelnder Gott. Er ist wirklich Mensch mit Leib und Seele.

- + Müde geworden sitzt er am Rand eines Brunnens und bittet eine fremde Frau um einen Trunk Wasser.
  - + Er hat eine Wohnung und man kann ihn besuchen.
  - + Er selbst besucht seine Freunde, Lazarus, Martha und Maria.
  - + Er weint am Grab seines Freundes Lazarus.
  - + Er lässt sich zu einer Hochzeit einladen.
  - + Er gerät in Zorn und stößt die Tische der Händler um.
- Dieser Jesus kennt die Herzen der Menschen. Im Gespräch am Jakobsbrunnen sagt er der Samariterin alles, was sie getan hat, ohne sie zu verletzen oder gar zu verdammen. Andererseits zeigt er sich von einer befremdlichen Schroffheit und Kühle.

### Der Sohn des Vaters

Welche Fragen im Johannesevangelium auch immer an Jesus gestellt werden, er hat im Grunde nur eine Antwort: *Der Vater!*

- + Woher kommst du? – *Vom Vater*
- + Wohin gehst du? – *Zum Vater*
- + Was tust du? – *Die Werke des Vaters, seinen Willen*
- + Was sagst du? – *Nichts aus mir selbst, sondern nur, was ich von meinem Vater gehört habe.*

Jesus ist völlig frei, ganz er selbst, und zugleich ist er niemand anders als der Sohn des Vaters. Mit jeder Faser seines Wesens mit ihm verbunden und auf ihn bezogen. Eben – *Eins mit dem Vater*. Dieses Vater-Sohn-Verhältnis ist der Schlüssel zum Verständnis des johanneischen Jesus.

### Der Offenbarer Gottes

Als *Wort* und *Weisheit* schon seit Ewigkeit bei Gott, ist Jesus gekommen um uns das Geheimnis des Vaters kundzutun. Der johanneische Jesus ist jener, der den Menschen auf unüberbietbare und endgültige Weise Gott geoffenbart hat.

Offenbarer ist Jesus in erster Linie durch seine *Reden*, welche den größten Teil des Evangeliums einnehmen. In ihnen sagt Jesus, wer er selber ist und wer Gott ist. Beides lässt sich nicht voneinander trennen.

Ebenso verhält es sich mit den *Zeichen-Handlungen*. Sie offenbaren gleichermaßen die *Herrlichkeit des Sohnes* sowie das *Werk Gottes*.

Jesus hat Gott in seiner eigenen *Person* geoffenbart:

*Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.*

Er ist so vollkommen Sohn, dass man in ihm den Vater erkennen kann.

### Der Menschensohn

Die Bezeichnung *Menschensohn* hängt eng mit der endzeitlichen Richterrolle zusammen (s. Dan 7): *Er hat ihm die Vollmacht gegeben, weil er der Menschensohn ist.* Der Schwerpunkt liegt jedoch darin, dass der *Menschensohn erhöht werden muss* und *jetzt* in der Stunde der Passion *verherrlicht* ist. Vor allem ist der *Menschensohn* der *einzigste*, der *vom Himmel herabgestiegen* ist und wieder *zum Himmel hinaufsteigt*.

Ihn, den *Menschensohn*, hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel, dem Heiligen Geist, beglaubigt. So dient der Titel *Menschensohn* hauptsächlich dazu, die himmlische Herkunft Jesu anzuzeigen.

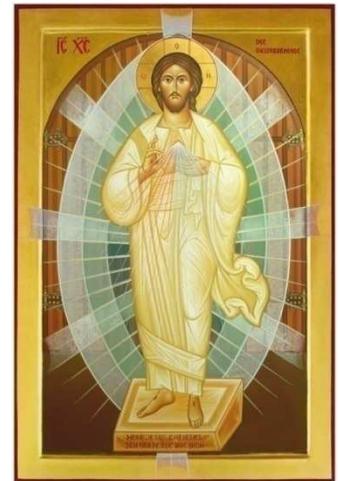
### Der Ich bin

Der johanneische Jesus sagt selbst, wer er ist. Nicht die gewohnten Titel (*Messias, Gottessohn, Herr*), sind es, die er in seinen *Ich-bin-Reden* verwendet, sondern die einfachen Dinge und Wirklichkeiten des alltäglichen Lebens. Jesus ist all das, was Menschen brauchen: *Brot, Wasser, Licht, Weinstock, Weg, Wahrheit, Auferstehung*; und er ist es ausschließlich und absolut. Alles wonach Menschen verlangen um zu leben, ist nur ein schwaches unzulängliches Abbild gegenüber ihm, dem Eigentlichen und Wahren. So bewahrt irdisches Brot nicht vor dem Tod; - *Wer aber DIESES Brot isst, wird leben in Ewigkeit.*

Mit seinen *Ich-bin-Reden* offenbart sich Jesus als das, in allen Dingen innewohnende Schöpferwort Gottes. Er meldet seine Eigentumsrechte an der Welt an und gibt allem Schönen, Guten und Nützlichen ewigen Sinn und Bestand.

Die Offenbarungsformel *Ich bin* erinnert an die Erklärung des Namens *JAHWE* in der Geschichte Moses vor dem brennenden Dornbusch, in der Gott dem Volk seine rettende, befreiende Nähe anzeigt. In Jesus offenbart Gott sich als der, der ganz für die Menschen da ist.

(Literaturhinweis: Etienne Charpentier: Führer durch das Neue Testament; Düsseldorf: Patmos Verlag, 1992. ISBN 3-491-77280-X)  
Inhalt: Peter Neugschwandtner





## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die weiteren Termine für unseren Tritsch-Tratsch im Pfarrhof sind:  
13. Juni, 11. Juli, 8. August  
jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bitte unbedingt melden, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird!

Ansprechpersonen: Eva Mörzinger, Brunhilde Prager, Pfarrkanzlei: Tel. 02857/2216

***Wir freuen uns auf euer Kommen!***

## Missio Österreich bedankt sich bei der Pfarre Bad Großpertholz

Mitarbeiter der Missio Österreich besuchen auch heuer wieder viele Pfarren, die sich besonders durch hohe Spendenergebnisse für die Missionsarbeit ausgezeichnet haben.

Am 11. April 2018 besuchten Diözesandirektor Pfarrer Christian Poschenrieder von Missio St. Pölten und Dominik Kornhuber von der Missio Nationaldirektion Österreich die Pfarre Bad Großpertholz. Sie bedankten sich für die jahrzehntelange Unterstützung der päpstlichen Missionswerke. Unserer Pfarre wurden als Sinnbild für das Motto „*Hoffnung in die Welt tragen*“ ein Stoffesel sowie ein Österreich Rosenkranz übergeben.



Paula Pichler initiierte in den 1970er Jahren gemeinsam mit Pfarrer Beneder den ersten Bastel- und Adventmarkt. Seit damals wird ein Teil der jährlichen Einnahmen an verschiedene Projekte von Missio gespendet. Zur Zeit sind Eva Müller und Herta Nebauer mit einem großen ehrenamtlichen Team für die Umsetzung und das stets hervorragende Gelingen des Adventmarktes zuständig.

### Missio steht für:

- Stärkung der Weltkirche
- das Schaffen positiver Zukunftsaussichten für benachteiligte Kinder
- Hilfe zur Selbsthilfe in den Entwicklungsländern
- Priesterausbildung
- missionarisches Wirken im Inland

Pfarrkirchenräte, Pfarrgemeinderäte und Menschen, die an Missionsarbeit Interesse haben, waren zu Information und Gespräch in den Pfarrhof eingeladen.

**HEILIGER JOHANNES der TÄUFER**

Anlässlich des Patroziniums laden wir am Sonntag, den **24. Juni 2018** im Anschluss an die **HEILIGE MESSE um 9.30 Uhr** in den Pfarrstadel zum **PFARRCAFÉ** ein.

**FUSSWALLFAHRT nach BRÜNNL**  
**am Sonntag, den 1. Juli 2018**

Die Pfarre Harbach lädt alle Angehörigen des Pfarrverbandes, sowie alle Gäste zur Fußwallfahrt ein.

Um **12.45 Uhr** startet die Wallfahrtsgruppe von der Pfarrkirche Harbach weg.

Die Messfeier in Brünnl beginnt um 15.00 Uhr und wird von der Trachtenkapelle Moorheilbad Harbach musikalisch umrahmt. ***REISEPASS!!***

Der Rückweg wird nicht geschlossen angetreten.

**MARIENFEST „ROSA MYSTICA“**

**am 13. Juli 2018**

in der Pfarrkirche.

Nähere Informationen erfolgen über zeitgerechten Aushang im Schaukasten.

**EINLADUNG**  
**zu den MÜTTERGEBETEN**

Für alle, die für (ihre) Kinder beten wollen.

1. Juni 2018 – Kapelle Wultschau

6. Juli 2018 – Kapelle Lauterbach

3. Aug. 2018 – Kapelle Maißen

Jeweils um 19.00 Uhr

Dauer ca. ½ Stunde

Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.

**FAMILIENGOTTESDIENST und**  
**PFARRFEST am 2. Sept. 2018**

*Gestaltung des Gottesdienstes: Kinder der Gemeinde mit Unterstützung von Eva Kempf und Eva Müller.*

*Anschließend laden wir alle Pfarrangehörigen und Gäste sehr herzlich zum Pfarrfest in den Pfarrstadel ein.*

*Es erwarten Sie:*

- *gemütliches Beisammensein und gepflegte Unterhaltung*
- *für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt*

*Um Ihren werten Besuch bitten der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat.*

**Messintentionen**

Für dieses Kalenderjahr können noch Messen aufgeschrieben werden.

**Sonntagsmesse: € 20,-**

**Wochentagsmesse: € 9,-**

Anliegen, Bitten und Dank können auch über das „Ewige Licht“ vorgebracht werden.

**Kosten für eine Woche: € 5,-**

## Rückblick Einkehrtag

Am **24. Februar 2018** lud der Pfarrverband "Lainsitztal" zu einem **Einkehrtag** der Pfarrgemeinderäte in das Stift Zwettl.

22 Pfarrgemeinderäte aus unseren fünf Pfarren und Pfarrer GR EK Rudolf Pinger nahmen daran teil. Als Referent konnte dazu wiederum Abt Ambros Ehart vom Stift Kremsmünster gewonnen werden. Sein Vortrag umfasste im Wesentlichen vier Themenbereiche:

- Wandel der Kirche  
Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
- MissionsManifest / Augsburg  
Missionsauftrag der Kirche ist auch Forderung von Papst Franziskus
- Christliches Leben  
... orientiert sich an der Bergpredigt
- Schuld, Sünde, Vergebung  
Umgang mit Schuld, Ursünde, Erbsünde, Todsünde  
Gewissensforschung – Gott vergibt immer



Bericht und Foto: Helene Koppensteiner

## -30° in Kasachstan

Etwa 30 Personen kamen zu dem Vortrag von **Pater Leopold Kropfreiter**. Der gebürtige Arbesbacher ist seit zehn Jahre Seelsorger in Kasachstan. Pater Leopold berichtete sehr anschaulich und eindrucksvoll über die Situation im mehrheitlich muslimischen Land, welches im zweiten Jahrhundert wohl christlich gewesen sein dürfte, wie verschiedene Funde belegen. Heute vermischen sich die Konfessionen (Minderheiten) und feiern eine Großzahl der Feste gemeinsam.



Die politische Situation ist von Korruption geprägt. Das Volk lebt sehr schlicht und einfach. Es hat sich aber trotzdem eine wahre Herzlichkeit und Offenheit, auch Fremden gegenüber bewahrt.

Pater Leopold betreut ein Gebiet, welches etwa so groß wie Kärnten ist. Bis zu einer Temperatur von -30° ist er mit seinen Mitarbeitern unterwegs. Dann ist die Gefahr eine Panne zu haben und zu erfrieren, nicht mehr abschätzbar.

In seiner Pfarre gibt es auch die einzige christliche Schule mit Gymnasium, ebenso einen Kindergarten. Ab Herbst wird Pater Leopold auch die Schule leiten.

Zum Abschluss des Vortrages konnte ein namhafter Betrag aus verschiedenen

Aktionen und privaten Spendern an Pater Leopold überreicht werden.

Bericht und Foto: Eva Müller

## Vortrag mit Bildern und Videos Priester und Baumeister

P. Alois Ortner SVD berichtet über seine Projekte in der Pfarre Sibuyan - Philippinen

**Samstag, 14. Juli 2018**  
**in Bad Großpertholz**

**19.00 Uhr HI. Messe in der Kirche**

**20.00 Uhr Vortrag im Pfarrsaal**

Freiwillige Spenden  
für die Projekte von P. Alois Ortner

## WALLFAHRT des PFARRVERBANDES am 28. April 2018



Zeitig in der Früh und bei herrlichem Wetter machten sich 50 Personen aus dem gesamten Pfarrverband auf zur Wallfahrt nach St. Wolfgang/See und Puchheim.

Nach einem erquickenden Frühstück ging es nach St. Gilgen. Von dort setzten wir mit dem Schiff nach St. Wolfgang über. Im Gasthaus „Dorf Alm“ wartete bereits das Mittagessen auf uns.

Im Anschluss spazierten wir durch die Altstadt zur Wallfahrtskirche. Hier feierten wir mit Pfarrer GR EK Rudolf Pinger eine Heilige Messe.

Nach einem kurzen Bummel ging es wieder zum Bus, wo schon unser zuverlässiger Chauffeur, Gerhard Schandl, auf uns wartete.

Dann ging die Fahrt weiter nach Puchheim, wo wir in der Kirche – zur Mutter der immerwährenden Hilfe – eine Andacht hielten.

Nach dem Abendessen im Gasthaus Mader ging es wieder heimwärts.

Inhalt und Foto: Eva Müller

## Ministrantenausflug

Wir laden alle Ministranten des Pfarrverbandes zu einem „tierischen Ausflug“ am

**Dienstag, 24. Juli 2018**

ein.

Heuer werden wir den Tierpark der Stadt Haag unsicher machen.



Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.



## Unsere Ministranten

Wir danken herzlichst unseren Ministranten für ihren Dienst am Altar:

Glaser Sebastian, Glaser Jakob, Glaser Tobias, Mitteröcker Nathanael und Mitteröcker Valerian.

Anderl Niklas und Eberl Magdalena beenden leider ihre Ministranten Tätigkeit.

Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen.

## CARITAS-MESSE

Am 2. Mai 2018 feierten wir mit Kaplan Herbert Weissensteiner, Diakon Peter Neuschwandtner und Diakon Heinz Meyer in der Pfarrkirche Harmansschlag eine hl. Messe.

Anschließend wurden alle Pfarrverbandsmitglieder und alle Kirchenbesucher zu einem Informationsabend zum Thema Caritas in den Pfarrhof geladen.

Bei ca. 30 interessierten Anwesenden herrschte etwa zwei Stunden lang ein reger Austausch mit Diakon Meyer zu diesem Thema.

Diakon Meyer verstand es bestens, alle Unklarheiten und Unwahrheiten über Caritasunternehmungen zu bereinigen.

Lange Zeit kursierten Gerüchte über Aktionen der Caritas, Handys und Handyrechnungen usw. für Flüchtlinge zu bezahlen.

Diejenige Person, die dieses Gerücht in die Welt setzte konnte ausgeforscht werden und musste zur Strafe einen mehrwöchigen Sozialdienst bei Caritas leisten.

2017 konnten in Nö ca. € 890.000,- an Spendengeldern gesammelt werden.

Dieses Geld konnte ausschließlich für Bedürftige in NÖ verwendet werden.

Wobei bei jedem Bedürftigen vorher die Notsituation überprüft wurde, und es auch einen Höchstsatz an Unterstützung für jeden einzelnen gibt.

SOMA-Märkte sind Einrichtungen der Caritas. Menschen mit geringen Einkommen können sich einen Ausweis besorgen und in Sozialmärkten zu geringen Preisen Lebensmittel besorgen.

Diese Lebensmittel würden sonst von den Märkten weggeworfen werden, wenn das Ablaufdatum fällig wird.

Dieses Angebot wird gerne von Bedürftigen genutzt, gibt es aber zurzeit nur in den Städten.

Eine mobile Einrichtung gibt es wöchentlich, wird flächendeckend aber noch weiter ausgebaut.

In Vitis gibt es eine Caritas Einrichtung (CARLA) wo man gut erhaltene Gebrauchsgegenstände abgeben kann.

Diese können dann wieder von Interessierten günstig erworben werden und das Geld fließt wieder Caritas Einrichtungen zu.

In den nächsten Monaten wird wieder wie jedes Jahr eine Caritas Haussammlung durchgeführt.

Sind wir dankbar, wenn wir keine Not leiden müssen und keine Unterstützung brauchen.

Sollte aber doch jemand von uns in eine Notsituation geraten, bei der Caritas würde uns zur ersten Überbrückung geholfen werden.

Darum bittet die Caritas wieder um Ihre Spende. Geben Sie, was sie gerne geben können und wollen, aber mit Freude.

## **GOTT liebt einen freudigen Spender!**

### Eindrücke zur Kapelle von Angelbach

Seit 18. April diesen Jahres wird künftig an jedem 3. Mittwoch im Monat ein Wortgottesdienst abgehalten.

Der 1. Wortgottesdienst wurde von den Dorfbewohnern sehr erfreulich und zahlreich angenommen.

Nützen wir diese Möglichkeit von Monat zu Monat immer wieder und kommen wir auch sonst gerne zu einem stillen Gebet in die Kapelle. Nehmt auch Eure Kinder und Enkelkinder mit.

Liebe Dorfbewohner, tragt all Eure Sorgen, Eure Anliegen, Euren Kummer, selbst Eure Depressionen zur Muttergottes in die Kapelle von Angelbach.

Schöpft neue Kraft aus dieser Stille in dieser lauten Welt ringsumher.

Beleben wir unsere Kapelle wieder neu, und nützen wir sie dafür, wofür sie vor fast 130 Jahren erbaut wurde.

Als Kraftstation für uns Menschen.

Damit die Kapelle ein wirklich einladender Ort ist, wird in Zukunft vermehrt auf Sauberkeit und auf passenden Blumenschmuck auf dem Altar geschaut.

Auch ein Kerzenständer mit kleinen Wachslichtern ist im Altarraum geplant.

**Dankbares Gedenken an Konsistorialrat Franz Gruber!**



Franz Gruber wurde am 12. Oktober 1933 in Ungenach geboren, besuchte das Bischöfliche Gymnasium Petrinum in Linz und trat danach ins Linzer Priesterseminar ein. Am 29. Juni 1959 wurde er im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Seine Stätten der Seelsorge waren die Nachbarpfarre Sandl, sowie Sarleinsbach,

Neumarkt im Mühlkreis und Riedersbach. Von 1972 bis 1998 war er Pfarrer in Alkoven. Von 1998 bis 2008 war Franz Gruber Seelsorger im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz und verblieb auch nach seiner Emeritierung 2008 als ehrenamtlicher Kurat im Haus, wo er am 18. April 2018 verstarb.

[Es war ihm ein Anliegen, das zentrale Fest der Christenheit - Ostern - in einer Pfarrgemeinde zu feiern. So freute er sich, in den Jahren 2003 bis 2008 die Kartage mit uns feiern zu können. Am Tag vor seinem Begräbnis in Ungenach gedachten wir in Dankbarkeit bei einer Gebetsstunde seinem segensreichen Wirken.](#)

**Pfarrhofrenovierung abgeschlossen!**

Aus diesem Anlass lud der Pfarrgemeinderat am 15. April 2018 nach der Sonntagsmesse die Pfarrbevölkerung und alle Interessierten zum Tag der offenen Pfarrhoftür herzlich ein. So konnten sich alle von der gelungenen Neugestaltung überzeugen. Die umfangreiche und kostenintensive Renovierung war notwendig, da die gesamte Infrastruktur des Hauses (Licht, Wasser und Heizung) veraltet bis desolat war. Bei dieser Gelegenheit wurden auch der kaputte Fußboden der Pfarrkanzlei, Innentüren und die Eingangstür des Pfarrhofes erneuert. Von der Tischlerei Artner über die Baufirma Hiesl bis zur Installationsfirma Zeinzinger wurden vor allem Betriebe der Umgebung beauftragt. Ein Großteil der Arbeiten wie z.B. der Generalputz wurde von fleißigen „Heinzelmännchen“ in Eigenleistung erbracht – allen Helferinnen und Helfern vielen Dank.

**Nun wartet er auf neue Mieter! Bei Interesse bitte bei Manfred Grill unter 0664 1923550 einen Besichtigungstermin vereinbaren.**

Die Gesamtkosten werden sich auf ca. € 45.000.- belaufen - die Endabrechnung ist noch nicht fertig, zumal mit der Diözese über einen Kostenanteil verhandelt wird. Jedenfalls bleibt der Pfarre der größte Finanzbrocken und daher bittet der Pfarrgemeinderat mittels beiliegendem Zahlschein um finanzielle Unterstützung.

**Für jeden Beitrag ein herzliches DANKE!  
(IBAN: AT13 3241 5000 0220 3651)**

**Herzliche Einladung zum Pfarrfest am 24. Juni 2018!**

Um **9 Uhr 30** feiern wir die **Festmesse** und anschließend lädt der PGR zum Weiterfeiern ins VAZ ein. Bei reichlich Speis und Trank sowie musikalischer Untermalung durch die Oldie-Krainer erwartet die Besucher eine gemütliche Atmosphäre, wo man lachen, sich freuen und gut miteinander unterhalten kann. Dazu sind alle herzlich eingeladen, ob groß oder klein, ob alt oder jung, ob von nah oder fern. Für die Kinder gibt es diesmal eine Hüpfburg zum Austoben! Dass durch so ein Fest das Pfarrbudget aufge bessert wird, ist ein positiver, nicht zu vernachlässigender „Nebeneffekt“!

**Weitere Termine und Einladungen:**

**Fronleichnamsprozession:** 3. Juni 2018 nach der Wortgottesfeier um 9 Uhr 30.

**Gebetsabende:** Jeweils Freitag, 19 Uhr in der Pfarrkirche: 8. Juni, 6. Juli, 3. August und 7. Sept.

**Anbetungstag:** Donnerstag, 26. Juli 2018, dem Gedenktag der Hl. Anna und Joachim, von 18 bis 19 Uhr Anbetung in der Pfarrkirche.

**Nachtgebet:** Dienstag, 14. August 2018 um 21 Uhr Treffen am Kirchenplatz und Wanderung zum Marterl in der Hinterbrühl.

**Spende an Kasachstan:**



Am 25. April 2018 fand in Harbach ein Vortrag von Pater Leopold Kropfreiter statt, wo er von seinem Einsatz in Kasachstan erzählte. Aus Karlstift waren die Pfarrgemeinderäte Helga und Franz Artner, Manfred Grill, Georg Necker und Silvia

Reindl dabei und übergaben eine Spende von €200.- an den Pater für seine Projekte.

**Weitere Spenden:** Allen ein herzliches DANKE!

11.2.	Sammlung Osthilfe Caritas	€ 132,00
4.3.	Fastensuppenessen	€ 200,00
25.3.	Sammlung für die Stätten im Hl. Land	€ 77,20
3.4.	Fastenwürfel	€ 382,02
15.4.	Sammlung für die Priester-ausbildung	€ 70,90

## Sanierung, Bauvorhaben

Von außen erstrahlt unsere Pfarrkirche, der schöne Orgelklang erfreut unsere Ohren und unsere Altäre sind restauriert und doch sind wieder einige Bauvorhaben in Planung. Es wurden bereits Vorgespräche mit den Zuständigen in St. Pölten geführt und Angebote eingeholt. Begonnen werden soll eventuell noch im Herbst mit Vorbereitungsarbeiten zur Innenrenovierung unserer Kirche. Für den Winter ist geplant die zweite Wohnung im Pfarrhof zu sanieren. Schon jetzt bitten wir wieder alle Pfarrmitglieder um Ihre Unterstützung bei unseren Bauvorhaben. Vielen herzlichen Dank.

## Ostern – das höchste Fest im Jahreskreis - Emmausgang und Familienmesse am Ostermontag

Viele Mitchristen sind dem Brauch gefolgt und zu Fuß in die Kirche gekommen. Beim Familiengottesdienst gestalteten die Kinder ein Bodenbild mit Tüchern um zu Demonstrieren, dass das Dunkel und die Trauer zu Ende sind und nun die Freude und das Bunte Platz haben. Baumgartner Michaela und die Kinder begleiteten den Gottesdienst mit Liedern und mit der Gitarre. Es bereitete Allen große Freude, die Gemeinschaft so zu stärken und die Freude zu zeigen und zu spüren. Beim Eierpecken und der Agape im Pfarrhof rückten alle noch ein bisschen zusammen und konnten danach gestärkt den Heimweg antreten. Unser Pfarrhof – ein Ort der guten Begegnungen – Es entstehen immer wieder gute Gespräche und ein Gefühl von „zu Hause sein“.



## Pfarrfest 2018

Am **5. August 2018** ist es wieder so weit! Wir laden zum alljährlichen Pfarrfest in unsern Pfarrhof.

Um 8.00 Uhr bei der Hl. Messe werden die selbst mitgebrachten sowie die zum Verkauf angebotenen Kräuterbüscherl geweiht. Anschließend bieten wir einen Frührschoppen im wetterfesten Zelt und verköstigen sie gerne zur Mittagszeit.



Dieses Jahr veranstalten wir im Zuge des Pfarrfestes einen **Flohmarkt zu Gunsten der Mission der Marienschwestern vom Karmel**. Sr. Michaela Pfeiffer-Vogl, Generaloberin des Ordens stammt aus dem Zwettler Bezirk, das Mutterhaus des Ordens befindet sich in Linz. Der Orden wirkt und arbeitet in der Mission in Uganda.

Finanziert werden soll dort der Brunnenbau für eine bessere Wasserversorgung und die Installation einer Photovoltaikanlage für eine Stromversorgung.



Beim Flohmarkt werden Handarbeiten, Küchen- und Hausutensilien, Kinderspiele, Bücher, Kreuze und diverse Kleingegenstände angeboten.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und hoffen Sr. Michaela großzügig unterstützen zu können!

**Shuuz – Schuhsammlung** - Im Herbst starten wir von der Pfarre eine Schuhsammelaktion. Es ist eine Fundraising-Aktion (lt. Duden: systematische Beschaffung von Ressourcen, besonders Spendengeldern, für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu möglichst geringen Kosten). Diese nennt sich **SHUUZ** und kooperiert dabei mit der Kolping Recycling GmbH. Bitte entsorgen sie ihre gebrauchten Schuhe nicht – sammeln sie sie und bringen sie sie uns zu

gegebener Zeit in



den Pfarrhof. Wir schicken diese dann gesammelt an Shuuz und bekommen Geld dafür, welches wir einem Sozial- oder Missionsprojekt zukommen lassen wollen. Weitere Informationen erhalten sie im nächsten Pfarrblatt. Nachhaltigkeit – Umweltschutz – Hilfe für benachteiligte Menschen kann so einfach sein. **Helft alle mit!**

## Vesper Mariä Himmelfahrt

**Mittwoch, 15. August um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Bad Großpertholz**

Wir laden alle Angehörigen  
und Gäste des Pfarrverbandes  
zum Mitfeiern ein.

## Caritas Haussammlung 2018

**Machen wir uns auf den Weg. Bei der Caritas-Haussammlung 2018 werden Spenden gesammelt, um Menschen in Not in Niederösterreich zu helfen.**

In den Monaten Juni und Juli machen sich Haussammlerinnen und Haussammler aus niederösterreichischen Pfarren auf den Weg und bitten um eine Spende zugunsten von Not leidenden Menschen.

Das Geld, das bei der Haussammlung gesammelt wird, wird direkt in Niederösterreich verwendet. Denn die Haussammlungshilfe ist Inlandshilfe - Überbrückungshilfe in akuter Not. Die Haussammlung ermöglicht der Caritas, bedürftigen Menschen in ganz Niederösterreich Hilfe anbieten zu können.

Mehr als 15.000 Menschen werden in den Projekten unterstützt für die bei der Haussammlung gesammelt wird. In Caritas Beratungsstellen können wir uns um Menschen in akuten Notsituationen kümmern. In Ausnahmesitua-

tionen wie der schweren Krankheit oder der Tod eines Familienmitglieds unterstützen die MitarbeiterInnen des mobilen Hospizes und der Trauerbegleitung. Mehr als 1.000 Menschen mit Behinderung leben und arbeiten in den Wohnhäusern und Werkstätten der Caritas wo sie betreut und gefördert werden. In diesen, aber auch weiteren Projekten helfen die Spenden.



### Spendenkonto

### **Caritas St. Pölten**

Raiffeisenbank Region St. Pölten

**IBAN: AT28 3258 5000 0007 6000**

**BIC: RLNWATWWOBG**

**Ihre Spende an die Caritas  
ist steuerlich absetzbar.**

## Termine für den Bibelstammtisch



- |                    |   |
|--------------------|---|
| 11. Juni 2018      | – 19.30 Uhr – <b>entfällt</b>           |
| 9. Juli 2018       | – 19.30 Uhr – Pfarrhof Harbach          |
| 13. August 2018    | – 19.30 Uhr – Pfarrhof Bad Großpertholz |
| 10. September 2018 | – 19.30 Uhr – Gemeindesaal Karlstift    |
| 8. Oktober 2018    | – 19.30 Uhr – Pfarrhof St. Martin       |
| 12. November       | – 19.30 Uhr – Pfarrhof Harmanschlag     |

### **Kanzleistunden:**

#### **St. Martin:**

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 02857/2267

[pfarre.stmartin@a1.net](mailto:pfarre.stmartin@a1.net)

#### **Bad Großpertholz:**

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Tel. 02857/2216

[pfarre.bad.grosspertholz@aon.at](mailto:pfarre.bad.grosspertholz@aon.at)

### **Unsere Seelsorger sind erreichbar unter:**

**Pfarrer Rudolf Pinger: 02858/85147**

**Kaplan Mag. Dr. Herbert Weissensteiner: 02852/52278**

**Diakon Mag. Peter Neugschwandtner: 0664/3923449**

## Gottesdienste in der Kapelle Mühlbach

15. Juni 2018 – 20.00 Uhr  
 20. Juli 2018 – 20.00 Uhr  
 17. Aug. 2018 – 20.00 Uhr  
 21. Sept. 2018 – 20.00 Uhr

## Eucharistische Anbetung

jeden Donnerstag  
 von 8.00 bis 18.00 Uhr  
 in der Pfarrkirche  
 Bad Großpertholz

## Gottesdienste in der Kapelle Abschlag

1. Juni 2018 – 19.30 Uhr  
 6. Juli 2018 – 19.30 Uhr  
 3. Aug. 2018 – 19.30 Uhr  
 7. Sept. 2018 – 19.30 Uhr

## Mothers Prayers – Mütter Gebete

1. Juni – 19.00 Uhr Kapelle Wultschau  
 6. Juli – 19.00 Uhr Kapelle Lauterbach  
 3. August – 19.00 Uhr Kapelle Maißen

Dauer ca. ½ Stunde

Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.

## Müttergebetstreffen

jeden letzten Mittwoch im Monat  
 um 19.00 Uhr  
 im Pfarrhof Bad Großpertholz

Dauer ca. 1 Stunde.

## Eltern-Kind-Treffen



Wir laden alle Babys und Kinder bis zum Eintritt in den Kindergarten herzlich mit ihren Müttern (Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern,..) ein zum gemeinsamen Singen, Spielen, Sich-Austauschen und Begegnen.

**Wo: im Pfarrhof St. Martin**

**Wann: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr  
 (ausgenommen schulfreie Tage)**

**Nächster Termin: 14. Juni      Unkostenbeitrag: 3 € (für Jause und Spielmaterial)**

Auf Euer Kommen freuen sich

Renate, Martina, Sandra, Verena, Martina und Katharina (Info: 02857/25129)

## Ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarre

Vierteljährlich bekommen sie das Pfarrblatt unseres Pfarrverbandes. Und ja ... sie lesen es! Das freut uns sehr! Wir, das sind einige Menschen aus allen 5 Pfarren, die in der eigenen Pfarre Pfarrgemeinderat sind und im Zuge dessen diese Pfarrnachrichten für sie zusammenfassen, schreiben und gestalten.

Information ist die Grundlage für die vielen Messen, Andachten, Gebetsrunden und Veranstaltungen in ihrer Pfarre und in unserem Pfarrverband. Es tut sich ja viel in unseren Pfarren und wir freuen uns über jeden/jede, der/die kommt und diese Angebote annimmt.

**In jeder Pfarre gibt es richtig viele fleißige Menschen, die zum Gelingen „der Pfarre“ beitragen: die Mesner, die SängerInnen der Kirchenchöre, die Ministranten, die**

**Lektoren, der Pfarrgemeinderat, der Pfarrkirchenrat und die vielen Menschen, die sich immer wieder unentgeltlich und unkompliziert dazu bereit erklären mit-zuhelfen, wann und wo immer Not am Mann und der Frau ist.**

Wie sähe unser Pfarrleben ohne diese Helfer aus? Was würde uns/ihnen fehlen? Welche Feste und Bräuche im Jahreskreis blieben? Welche Veranstaltungen gingen verloren?

Wir sind viele HelferInnen und wir bilden eine überwiegend gute Gemeinschaft im Dienste der Kirche. Und doch freuen wir uns in nahezu jedem Bereich, wenn es „Neuzugang“ gib. Wir können jede helfende Hand brauchen. Um unseren Lebensraum und unser Pfarrleben so schön zu erhalten, tut es gut wenn wir viele sind, die gerne mitgestalten.

Bericht: Dipl.Päd.Ing. Erika Haidvogel